

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
I <i>Narrative turn</i> und detektivische Narrative	25
1 Geschichte als Romanze, Komödie, Tragödie und Satire	27
2 Der Holocaust und die »Grenzen der Repräsentation«	32
3 Geschichtserzählungen als »Synthesis des Heterogenen«	38
4 Geschichtsschreibung als detektivische Erzählung	45
5 Fiktionale und historiographische Narrative	50
6 Von der <i>enquête</i> zum <i>examen</i>	53
II Der Historiker als Untersuchungsrichter	59
1 Forensische Beredsamkeit und der Historiker als Inquisitor ...	60
1.1 Gerichtsrede und Geschichtsschreibung in der antiken Rhetorik	60
1.2 Rechtspraxis und Geschichtsschreibung im 18. Jahrhundert	64
1.3 Auf Geständnissuche: Johann Martin Chladenius	68
2 Die Reform des Strafrechts und die Geschichtswissenschaft ..	78
2.1 Freie richterliche Beweiswürdigung und vollgültiger Indizienbeweis	78
2.2 Die Germanistentagungen 1846/1847	93
2.3 »Strafrechtliche Erfahrungen«: Droysen im Verfassungsausschuss 1848	98
3 Droysens kriminalistische Methodik	103
3.1 Heuristische Befragungstechnik	105
3.2 Vom »Geständnis« zum »Tatort« der Vergangenheit	108
3.3 Die Kritik des Tatbestandes	110
3.4 Forschend-verstehende Interpretation	119
4 Droysens Typologie historiographischer Darstellungen	125
4.1 Einblick in die Forschung	126
4.2 Die erzählende Darstellung	134
4.3 Die untersuchende Darstellung	137
4.4 Droysen als Theoretiker des Kriminalromans	146
5 Geschichtsdarstellung und zeitgenössische Kriminalliteratur .	151
5.1 Die juristische »Geschichtserzählung«	153
5.2 Schillers »kriminalanthropologische« Geschichtskonzeption ...	156
5.3 Kriminal-Geschichten im <i>Neuen Pitaval</i>	165

5.4 Detektivisches Erzählen in Untersuchungsrichtergeschichten	183
6 Geständnis, Indizien, Forschungsfabeln	192
III Geschichtstheorie im <i>golden age of crime</i>	195
1 Vom Untersuchungsrichter zum Detektiv: Marc Bloch	197
2 Robin George Collingwood: Der Historiker als Detektiv	207
2.1 Geschichte, Archäologie und Detektion	208
2.2 »Who killed John Doe?« Collingwood und Agatha Christie	212
2.3 »Wissenschaftliche Geschichtsschreibung«	216
2.4 Frage und Antwort	223
2.5 Der Rätselroman als Reflexionsfigur der Historik	226
2.6 Historische Einbildungskraft und <i>re-enactment</i>	229
2.7 Indizienbeweis, Eingeständnis und abduktives Schlussfolgern	233
2.8 Die Rhetorik des Detektivromans	240
3 Einwände und Übergänge	246
3.1 Siegfried Kracauers Unbehagen an der <i>ratio</i> des Detektivs	246
3.2 Detektivische Befragung und hermeneutisches Gespräch	249
3.3 Kritik der Geschichtsschreibung in Josephine Tey's <i>The Daughter of Time</i>	252
IV Der Nationalsozialismus als Kriminalroman	265
1 Der Nationalsozialismus im französischen und britischen Kriminalroman	274
1.1 Okkupation und Kollaboration im französischen Kriminalroman	275
Die Besatzung Frankreichs als <i>roman noir</i> bei Léo Malet	278
Scheinidentitäten bei Boileau & Narcejac	282
<i>Meurtres pour Mémoire</i> : Didier Daeninckx	287
1.2 Der Nationalsozialismus im britischen Thriller	292
Der Faschismus im britischen Agentenroman nach 1945	298
Der Nationalsozialismus als <i>hardboiled</i> -Fiktion	302
Ein SS-Kriminalkommissar »entdeckt« den Holocaust	308
Zur Kritik des Historikers Raul Hilberg	319
2 Serielle Aufklärung: NS-Täter im Kriminalroman der DDR	325
2.1 Der Aufstieg Hitlers als »gangsterhistorie«	325
2.2 Krimi-Diskurse über den Faschismus im Systemkonflikt	333
2.3 Plotkonstruktionen im DDR-Kriminalroman	343
Historischer Krimi-Materialismus und kumulative Verbrechen	344
West-Ermittlungen – Ost-Ermittlungen	346
Die Historisierung des Faschismus	356
2.4 Kommissar Maigret in der DDR: Jürgen Kuczynski	361
2.5 Von der »historienfarce« zur kriminalistischen Romanze	370

3 Kriminalistische Fiktionen in der Bundesrepublik	374
3.1 Das Serienmörder-Paradigma	377
Die Tötungsfabrik	379
Triebtäter im nationalsozialistischen Unrechtsstaat	384
Der NS-Täter als Psychopath	395
Gesellschaftliche Psychopathologien I: Pavel Kohout	400
Gesellschaftliche Psychopathologien II: Horst Bosetzky	410
3.2 Retrospektive Detektivromane in der Bundesrepublik	420
Verdrängung und Rache	421
Spurensuche und Oral History	423
Geschichte, Recht und Gerechtigkeit	427
Verbrechen, Schuld und deutsche Identität	431
Über Habsucht und Profitgier	436
3.3 Von der Exklusion zur Inklusion der Täter	439
4 Die Repräsentation des Grauens	443
4.1 Angst und Erschrecken	444
4.2 Das Grauen bei Christopher R. Browning und Daniel Goldhagen	448
4.3 Detektivschema und NS-Historiographie	458
5 Literarischer Eigensinn und poetologischer Geschichtensinn	463
Zusammenfassung	471
Literaturverzeichnis	485
Abkürzungen	485
Quellen	486
Romane	486
Filmographie	493
Literatur	495

